

**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde  
**Band:** 6 (1855)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Friedrich Schocher von Malix  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-720850>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ertrag der im Jahr 1853 ausgetheilten neuen Churer Gemeingüter in der obern und untern Au.

17420	Quart.	Erdäpfel	à Fr.	— 45	Rp.	gl.	Fr.	7839. —
2690	"	Weizen	" "	2. 30	"	gl.	"	6187. —
2300	"	Roggen	" "	1. 90	"	gl.	"	4370. —
690	"	Gerste	" "	1. 25	"	gl.	"	862. 50
60	"	Haber	" "	— 90	"	gl.	"	54. —
530	"	Türken	" "	1. 70	"	gl.	"	901. —
60	"	Heidenforn	" "	— 90	"	gl.	"	54. —
<u>Total</u>								Fr. 20267. 50

Halmfrüchte hatten 112 Parthien, also läßt sich annehmen, daß es eben so viele größere und kleinere Fuder Stroh gab. Dazu kommen noch 35 größere und kleinere Fuder Heu, Streue und Riet, zusammen also . . . . . 147 Fuder  
 ferner 2 Stück à 2 Fuder besonders . . . . . 4 "
 

---

 151 Fuder

Demnach wäre die früher aus den beiden vormaligen Auswäldungen bezogene Streue durch vorstehende Fuder vollkommen ersetzt.

In vorstehender Berechnung ist der Ertrag von 11 der bessern Gemeingüter noch nicht aufgeführt, da die genaue Ermittlung dieses Betrags bis jetzt nicht möglich war. Da aber der Brutto-Ertrag derselben nach der Berechnung im Monatsblatt Nr. 10 immerhin auf etwa Fr. 100 angenommen werden darf, so kämen zu der obigen Summe von Fr. 20267 noch Fr. 1100 hinzu.

Cm.

Friedrich Schocher von Malix.

1622.

„Hirtenknabe, kannst du was,  
 Mir aus deines Dorfs Geschichten  
 Aus der alten Zeit berichten,  
 Sitz her und thue das!“

„Ja, o Wand'rer, weiß etwas  
Von dem Schocher, unserm Alten,  
Der hier weiland hausgehalten  
Und getrieben manchen Spaß.  
Denn der hatte eigne Weis',  
Stieg hinan die Bergeshalde,  
Holt im Arm die Tann' vom Walde  
Sonder Müh' und sonder Schweiß.  
Kamen einst von Thur heran  
Krieger, um im Dorf zu plündern  
Glaubten, Niemand werd' sie hindern  
Und dann sei es bald gethan.  
Weil vom Heer des Baldiron,  
Waren Meister sie der Sache,  
Hatten unter manchem Dache  
Handlich aufgeräumt schon, —  
Giengen neu u zu Schocher auch,  
Doch, dem wollt' es nicht behagen,  
Hat sie all' im Nu erschlagen  
Und gesagt: „Ich lehr euch Brauch!“  
Dieses kurz so ein Bericht  
Aus des Dorfes alten Tagen,  
Könnte dir noch Manches sagen,  
Doch an jetzt mir Zeit gebricht.“  
„Brav so, Knabe, das ist recht!  
Seiner Väter Thaten kennen  
Und sie froh dem Wandrer nennen,  
Soll das spätere Geschlecht.“

M.

## **Litteratur.**

**G. Leonhardt**, Vierteljahrschrift für das reformirte B ü n d n e r v o l k. Thur bei Hitz.

Diese Zeitschrift ist bereits in drei Jahrgängen erschienen. Obwohl sie dem Titel nach für das „reformirte“ Bündnervolk ge-